

Lehrkräfte spielen eine zentrale Rolle im Engagement gegen Antisemitismus an Schulen. Obwohl es diverse Präventionsstrategien und Handlungsempfehlungen gibt, fehlt vielen Lehrkräften oft die notwendige Sicherheit im Umgang mit antisemitischen Vorfällen. Deshalb ist es unerlässlich, das Thema „Antisemitismus“ stärker in die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften zu integrieren. Nur durch fundierte Schulungen können Lehrkräfte lernen, Vorfälle rechtzeitig zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und das Thema kompetent im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern zu behandeln.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt daher zu einer **FACHTAGUNG** ein, um gemeinsam mit Expertinnen und Experten Ansätze zur Verbesserung der Aus- und Fortbildung sowie Beratung von Lehrkräften zu diskutieren. Im Fokus stehen der Erfahrungsaustausch zu Methoden und Strategien der Antisemitismusprävention sowie das Erarbeiten praxisnaher Lösungen, um (angehende) Lehrkräfte im Umgang mit Antisemitismus zu stärken.

Diskutieren Sie mit!

- Wie wirksam sind die aktuellen Präventionsstrategien und Handlungsempfehlungen gegen Antisemitismus in der Lehrkräftebildung? Welche Bedarfe bestehen?
- Welche praxisnahen Methoden und Konzepte zur Antisemitismusprävention gibt es? Wie lassen sie sich erfolgreich in den Schulalltag integrieren?
- Wie können bestehende Programme und Strukturen zur Aus- und Fortbildung sowie Beratung von Lehrkräften weiter verbessert werden? Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?

INFORMATIONEN

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Madeleine Petschke
Leiterin Abt. Kultur & Gesellschaft

Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin
Telefon: 030 88 412 – 205
E-Mail: fortbildungen@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.deutsche-gesellschaft-ev.de
www.antisemitismus-in-deutschland.de

Die Fachtagung ist als Bildungsveranstaltung gemäß des Berliner Bildungszeitgesetzes anerkannt.

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:

U-Bahn Linie 6 · Haltestelle Checkpoint Charlie
Bus M29 · Haltestelle Charlottenstraße

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V., ihres Projektförderers sowie ihrer Projektpartnerinnen und -partner.

Eine Veranstaltung von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



FACHTAGUNG

Lehrkräfte gegen Antisemitismus stärken



Mittwoch, 11.12.2024
08:30 – 17:30 Uhr

frizzforum
Friedrichstr. 23 · 10969 Berlin
Freier Eintritt · Anmeldung erforderlich

PROGRAMM

08:00 Uhr Ankunft und Akkreditierung

Im Plenum

08:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Grußworte von
Shila Erlbaum
Abteilungsleiterin Politik und Religion,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Linda Teuteberg MdB

Stellvertretende Vorsitzende,
Deutsche Gesellschaft e. V.

09:15 Uhr **Impulsvorträge**

**Wissen schafft Verantwortung:
Antisemitismusprävention in der
Lehramtsausbildung**

Prof. Dr. Ilona Nord

Leiterin, Zentrum für antisemitismuskritische
Bildung (CCEA), Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Kompetenz durch Fortbildung:
Lehrkräfte für die Prävention von
Antisemitismus qualifizieren**

Nikolas Lelle

Leiter, Bereich Antisemitismus, Amadeu Antonio Stiftung

**Beratung als Ressource:
Lehrkräfte im Umgang
mit Antisemitismus unterstützen**

Marina Chernivsky

Leiterin, Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische
Bildung und Forschung

Moderiert von *Sharon Adler*

Journalistin

10:00 Uhr Kaffeepause

In Seminarräumen

10:30 Uhr **Parallele Workshops**

**Wissen schafft Verantwortung:
Antisemitismusprävention in der
Lehramtsausbildung**

Fachvortrag und -gespräch mit
Prof. Dr. Ilona Nord

Workshopleitung durch

Judith Petzke

Co-Leiterin, Zentrum für antisemitismuskritische
Bildung (CCEA), Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Kompetenz durch Fortbildung:
Lehrkräfte für die Prävention von
Antisemitismus qualifizieren**

Fachvortrag und -gespräch mit
Nikolas Lelle

Workshopleitung durch

Florian Beer

Pädagogischer Mitarbeiter, Servicestelle für Antidiskrimi-
nierungsarbeit – Beratung bei Rassismus und
Antisemitismus (SABRA)

**Beratung als Ressource: Lehrkräfte im
Umgang mit Antisemitismus unterstützen**

Fachvortrag und -gespräch mit
Marina Chernivsky

Workshopleitung durch

Vanessa Gelardo und Andreas Nowak

Bildungsreferentin und Bildungsreferent,
Bundesverband RIAS e. V.

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Parallele Workshops (Fortsetzung)**

Workshopleitung durch *Judith Petzke, Florian Beer, Vanessa Gelardo und Andreas Nowak*

15:30 Uhr Kaffeepause

Im Plenum

16:00 Uhr **Ergebnisdiskussion**

mit *Florian Beer, Vanessa Gelardo, Andreas Nowak* und *Judith Petzke*

Moderiert von *Sharon Adler*

Journalistin

17:30 Uhr **Schlusswort**

Dr. Madeleine Petschke

Leiterin Abt. Kultur & Gesellschaft,
Deutsche Gesellschaft e. V.

Änderungen vorbehalten.

ANMELDUNG

Die Fachtagung richtet sich an Expertinnen und Experten aus der Aus- und Fortbildung sowie Beratung von Lehrkräften, Lehramtsstudierende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im (außer-)schulischen Bildungsbereich sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulaufsichtsbehörden, Schulsozialarbeit, Bildungsministerien, jüdischen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Zudem sind Antisemitismusbeauftragte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Gewerkschaften, die sich für die Interessen von Lehrkräften einsetzen, eingeladen.

Die Teilnehmenden können ein Thema auswählen und sich diesem im Rahmen eines Workshops intensiv widmen. Erforderlich ist eine Anmeldung über das Kontaktformular auf der Projektwebsite www.antisemitismus-in-deutschland.de.

Anmeldungen sind bis zum 09.12.2024 möglich.

Hier geht es direkt zur Anmeldung!



Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt, sodass ggf. eine Einteilung in einen anderen als den gewählten Workshop erforderlich wird. Sie erhalten über die Zuteilung eine entsprechende Information von uns.